

Wir organisieren und reflektieren die Anleitungen. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Lernbedürfnissen der Auszubildenden. Wir führen Einsatzbegleitende Gespräche, schreiben Beurteilungen, bereiten die Auszubildenden auf Praxisbesuche, Zwischenprüfungen und Examen vor und begleiten sie auch während der Prüfungen. Zu unseren Aufgaben gehört auch das hausinterne Praxiscurriculum und Lernaufgaben zu erstellen. Zudem stehen wir kontinuierlich in Kontakt mit unseren Kooperationspartnern und den Schulen. Je nach Bedarf kommen noch Aufgabenbereiche für die Freiwilligen hinzu wie zum Beispiel Gespräche zu führen, die Freiwilligen einzuarbeiten und anzuleiten.



Infusion legen im Trockenstudium

Was sind besonders schöne Momente für Sie in der Ausbildung, Frau Böhringer?

Es ist jedes Mal ein schönes Erlebnis, die persönliche und fachliche Entwicklung der Azubis über die gesamte Ausbildungszeit zu begleiten und am Ende ihren erfolgreichen Abschluss zu feiern. Die Verbundenheit bleibt oft bestehen: Die meisten Schüler:innen bleiben auch nach ihrem Abschluss im Haus. Wir haben zusätzlich auch schon Schüler:innen, die wir in ihrem externen Einsatz bei uns begleitet haben, nach ihrem Abschluss als Fachkraft bei uns willkommen heißen und dann in ihrer Einarbeitung begleitet.

Was hat Sie dazu motiviert die Weiterbildung zur Praxisanleiterin zu absolvieren, Frau Gammel?

Wir haben in unserer Ausbildung selbst erlebt, wie wichtig eine gute Begleitung für die Entwicklung der Auszubildenden ist. Meine Motivation entstand aus dem Wunsch heraus, mein Wissen und meine Berufserfahrung gezielt weiterzugeben. Es erfüllt mich, die Lernenden individuell auf ihrem Weg in die Pflege zu unterstützen, ihnen Sicherheit zu geben und vor allem unser Berufsbild positiv mitzugestalten.

Was sollten Interessent:innen für die Ausbildung mitbringen, Frau Gammel?

In die Pflege zu gehen ist in erster Linie eine ganz persönliche Entscheidung. Sie sollte immer aus einer inneren Überzeugung heraus erfolgen. Interessierte sollten Empathie, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Interesse an medizinischen Themen und Lernbereitschaft mitbringen. Sie sollten bereit sein, Verantwortung in der Pflege zu tragen und zu wachsen.

Welche Ausbildungswege begleiten Sie im Team, Frau Wagermaier?

Seit April 2020 bilden wir in der Klinik generalistische Pflegefachschüler:innen aus. Bisher haben wir bereits 24 eigene Schüler:innen durch die Ausbildung geführt. Zuvor und bis heute sind wir auch für die Begleitung externer Schüler:innen in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Tübingen sowie einzelnen Altenpflegeeinrichtungen zuständig und nehmen auch einzelne ihrer Prüfungen ab.

Seit Oktober 2025 bieten wir nun zusätzlich das duale primärqualifizierende Bachelorstudium Pflege B.Sc. in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg an. Weitere Infos: tropenlinik.de/beruf-und-karriere.

Impressum

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Straße 26, 72076 Tübingen
Postfach 1307, 72003 Tübingen
Tel.: 07071/206-0
Fax: 07071/206-387

E-Mail: info@tropenlinik.de
www.tropenlinik.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen



Alleingesellschafter der Klinik:
Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.

V. i. S. d. P.: Wolfgang Stäbler, Geschäftsführer
Redaktion: Sibylle Junck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising
Tel.: 07071/206-418, Fax: 07071/206-451
E-Mail: junck@tropenlinik.de

Spendenkonto: DE 12 6415 0020 0004 4443 70
Jetzt online spenden: tropenlinik.de/spenden



Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus

NACHRICHTEN



© dvorak.photography

November 2025

AKTUELLES

Wege in der Personalgewinnung Kreativität und Ehrlichkeit als Basis des Erfolgs

Pflegefachkräftemangel ist in aller Munde. „Die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus bleibt von dieser Problematik natürlich nicht unberührt“, so Pflegedirektor Sven Braun. „Doch wir sind nicht in Not wie andere Einrichtungen. Nur wer gute Arbeitsbedingungen schafft, wird Mitarbeitende haben.“ Genau hier setzt das erfolgreiche Personalmarketing des Hauses an und zeigt, was die Pluspunkte einer Mitarbeit in der Tübinger Fachklinik für Alters- und Palliativmedizin sind.



Präsenz auf den Roadside-Screens Tübingens

So den Entscheidungsweg von Wechselwilligen, Ausbildungsinteressierten und Berufsanfänger:innen bis hin zur Einstellung zu begleiten. Das geschieht beispielsweise im Rahmen einer nachhaltig ausgerichteten Informations- und Werbelinie im Printbereich, auf den Homepages der Klinik sowie ihren Social Media Kanälen, der Bewerbung und Organisation von Backstage-Tagen und durch eine gezielte Messepräsenz.

Um sich im Arbeitgeberumfeld zu behaupten ist grundsätzlich ein hohes Maß an

Solide Basis der Mitarbeitergewinnung ist das alle Fachkräfte im Haus verbindende Selbstverständnis, nachdem der Mensch die Medizin des Menschen ist. Dass dieses Tag für Tag gelebt werden kann im Klinikalltag, gilt es im Bewerberfeld anschaulich zu vermitteln, um



Momentaufnahme bei Dreharbeiten

EDITORIAL



© dvorak.photography

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Mitarbeitenden sind Fundament und Garant der hohen Expertise und Qualität unserer Fachklinik. Im Mitarbeiterinterview legen wir den Fokus auf die Pflegeausbildung und haben für Sie unsere zentralen Praxisanleiterinnen interviewt. Um gute Mitarbeitende gilt es zu werben – wir geben Ihnen Einblick in aktuelle Maßnahmen der Personalgewinnung in der Pflege. Viele Freude bei der Lektüre und geben Sie uns gerne auch einmal Rückmeldung zur Ausgabe.

Ihr

Dr. med. Johannes-Martin Hahn
Chefarzt



Kreativität gefragt. Seit geraumer Zeit transportieren E-Kleinbusse des Stadtverkehrs, die auch die Klinik auf der Lechlerhöhe anfahren, ein attraktives Angebot als Werbebotschaft: „Einsteigen und ankommen“ – in einer sinnstiftenden Pflegekarriere im Paul-Lechler-Krankenhaus. Die Busse zieren Szenen aus dem Klinikalltag, die der bekannte Tübinger Künstler Sepp Buchegger in sieben einfühlsamen Zeichnungen festgehalten hat. Daneben sorgen Anzeigen auf großen Roadside-Screens in Tübingen für einen weiteren Impuls: „Pflegst Du schon oder träumst Du noch?“

KURZ-NACHRICHTEN

Bauprojekt Mitarbeiterwohnen schreitet voran



Die Arbeiten eines neuen Wohnkomplexes für Berufsanfänger:innen in der Pflege, Auszubildende und FSJler:innen laufen nach Plan. 28 Apartments, flexibel als 1- oder 2-Zimmerwohnungen nutzbar, schaffen bezahlbaren Wohnraum am Arbeitsort. Nach Fertigstellung des Rohbaus zum Jahreswechsel 2025/2026 geht es kontinuierlich weiter mit dem Innenausbau. Der Erstbezug ist für Januar 2027 geplant.

TPLK Akademie Programm 2026



Das Fortbildungsprogramm der Klinik geht in seiner neuen Ausrichtung als TPLK Akademie ins dritte Jahr. 2026 werden zehn Seminare stattfinden, die exter-

fragen sie forsch und werben um eine Mitarbeit im interdisziplinären Team der Klinik.

Die besten Botschafter in der Fachkräftegewinnung sind und bleiben zufriedene Mitarbeitende. Basis des neuen Imagefilms der Klinik ist daher auch eine gemeinsam mit den Mitarbeitenden erarbeitete ehrliche, authentische Storyline. Ein Kamerateam begleitete Fachkräfte im Herbst bei ihrer Arbeit. Sie berichten und zeigen ganz unprätentiös wie sie ihren Beruf leben können in der traditionsreichen Fachklinik. Der Filmstart ist noch vor Jahresende geplant: youtube.com/@tropenlinikpaul-lechler-k9029.

ne Fachkräfte und Mitarbeitende auf den neuesten pflegerischen und medizinischen Wissensstand bringen. Die Themenschwerpunkte sind breit gefächert: Kinästhetik, Validation, Palliative Praxis und Palliative Care, Zercur Geriatrie® Basislehrgang sowie ATP-Geriatrie und ein Angebot zum Demenz Balance-Modell©.

Hier geht es zur Kursanmeldung sowie zu detaillierten Kursinformationen: tropenlinik.de/beruf-und-karriere/fort-und-weiterbildung.

Karrierestart



Im Oktober 2025 begrüßte Pflegedirektor Sven Braun vier frisch examinierte Pflegefachkräfte des Hauses als neue Mitarbeitende. Sie haben, in Begleitung unserer zentralen Praxisanleiterinnen (vgl. Interview S. 3 u. 4), fundiertes Fachwissen und pflegerische Fertigkeiten aufgebaut, Teamgeist und Belastbarkeit entwickelt, gelernt Krisen zu managen und in herausfordernden Situationen Ruhe zu bewahren. Und sie haben gezeigt, dass sie als Teampayer und in ihrem würdevollen Umgang mit Patient:innen einfach sehr gut in unser interdisziplinäres Team passen.

MITARBEITERINNEN-INTERVIEW

Im Gespräch mit dem Team der zentralen Praxisanleiterinnen



Das Team der zentralen Praxisanleiterinnen bilden die Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Jasmin Böhringer, Julia Wagermaier und Simone Gammel. Jasmin Böhringer ist seit vier Jahren Vollzeit-Praxisanleiterin und Ausbildungsbeauftragte. Julia Wagermaier und Simone Gammel sind neben ihrer Tätigkeit als Pflegefachfrau anteilig als Praxisanleiterinnen der Pflegeschüler:innen tätig. Unterstützt werden die drei Ausbilderinnen durch acht weitere Fachkräfte auf den Stationen.

Förderung von Selbstständigkeit, Reflexionsfähigkeit sowie um das professionelle und eigenverantwortliche Handeln und die soziale Kompetenz. Zur Begleitung gehört auch das Beurteilen, Dokumentieren, Koordinieren. Wir führen Gespräche, fördern die Teamentwicklung und unterstützen die Qualitätssicherung im Haus.

Unser Ziel ist es, die Lernenden auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten Fachkräften zu unterstützen und ihnen als neue Mitarbeitende einen individuell angepassten Einstieg zu ermöglichen. Zudem liegt es uns am Herzen, unsere innere Einstellung und unsere Werte, die wir hier als Pflegefachkräfte leben, sowie den respektvollen Umgang im Team weiterzugeben.

Wie verläuft ein typischer Tag als Praxisanleiterin, Frau Wagermaier?

Den typischen Tag gibt es eigentlich nicht, da unsere Aufgaben sehr vielfältig sind und sich an der Ausbildungsphase und dem Bedarf orientieren. Neben den organisatorischen Aufgaben begleiten wir ja vor allem die Lernenden im Stationsalltag. Wir fügen meist ihre Lernaufgaben und unsere Anleitungen nahtlos in den Stationsalltag ein. Damit entlasten wir zugleich häufig das jeweilige Stationsteam. Anleitungen finden aber auch in Einzel- oder Gruppenterminen in unserem Schulungsraum statt.



Teambesprechung der zentralen Praxisanleiterinnen

Was sind die Aufgaben einer zentralen Praxisanleiterin, Frau Böhringer?

Wir begleiten Auszubildende, Studierende, Lernende, neue Mitarbeitende und Freiwillige individuell in ihrem Lernprozess und sind zentrale Ansprechpartnerinnen. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung pflegerischer Fachkompetenz, sondern auch um